

Bike-Weekend 2022

Hochdorf – Lenzburg - Hochdorf

Samstag und Sonntag, 6. und 7. August 2022

Die BOM-Biker trafen sich am Samstag um 08.45 Uhr in Selzach bei der Hugli Weine AG. Das persönliche Gepäck wurde deponiert und die Bikes auf 4 Fahrzeugen verladen. Erstmals wurden an einem BOM-Bike-Weekend nur Elektrobikes eingesetzt. In gesitteter Wagenkolonne fuhren wir auf der Autobahn Richtung Luzern und in Hochdorf wurden die bequemen SUV's gegen Bikes getauscht.

Der Morgen war zwar noch etwas kühl aber das Wetter und der Wetterbericht vielversprechend. Wir verliessen Hochdorf um 11.00 Uhr auf dem Radweg 56 Richtung Retschwil, dem Baldeggersee entlang und dann bergauf rund 300HM bis Witwil. Auf der anderen Seite der Hügelskette ging es rasant hinunter nach Beromünster. Mitten in Beromünster besuchten wir das Rathaus Café von Adnan Noor wo für uns ein grosser Tisch reserviert war und das Personal mit Gipfeli, Kaffee und Tee wartete.

Vor der Weiterfahrt wurden noch einige Pneus optimal gepumpt und kleinere Servicearbeiten durchgeführt. Aber dann ging es flott weiter. Nach Beromünster Richtung Geuensee. Dann rauf und runter durch diese wunderschöne schweizerische Voralpen-Landschaft; durch Wiesen und Wälder via Schlierbach und Schmiedrued wieder ins Tal nach Schlossrued.

Um 13.15 Uhr trafen wir im Gasthaus zum Storchen in Schlossrued ein. Dort konnten wir die Akkus laden und ein verdientes Mittagessen geniessen. Miese Stimmung verbreitete kurz ein ZH-Motorradfahrer, welcher seine geliebte Maschine in Gefahr sah weil ein paar Bikes in der Nähe parkiert waren. Wir hoffen, dass er trotz seiner ungesunden Wut heil nach Hause gefunden hat.

Um 15.00 Uhr nahmen wir die Reststrecke in Angriff. Zuerst ging es kurz steil bergauf am schönen Schloss Schlossrued vorbei nach Teufenthal. Dann folgte der letzte Aufstieg beim Schloss Liebegg wieder auf den Hügelzug und dann Richtung Seon. Von dort alles hinab via Schafisheim bis nach Lenzburg.

Pünktlich um 16.00 Uhr trafen wir im Hotel Barracuda in Lenzburg ein. Dort warteten bereits Karin und Beatrice mit einem Aperol Spritz und dem Gepäck. **An dieser Stelle einmal mehr herzlichen Dank für den wertvollen Gepäckservice.**

Nach Apéro, Zimmerbezug und Duschen trafen wir uns um 19.00 Uhr vor dem Hotel. Zu Fuss durchquerten wir den Bahnhof und bummelten hinunter in die kleine Altstadt von Lenzburg. Die alten Gebäude und die gepflegte Hauptgasse sind einen Besuch wert. Allerdings hatten wir grossen Hunger und so suchten wir rasch das Sterne-Restaurant Rosmarin von Philipp Audolensky auf. Man isst und trinkt und geniesst im Rosmarin wirklich ausgezeichnet. Leider wurde vom Gastgeber die Abmachung betreffend der Platzierung unseres vorreservierten Tisches nicht eingehalten. Das ist nicht korrekt, eine schlechte Visitenkarte und betreffend Akustik katastrophal. Schade.

Es gibt in Lenzburg kein adäquates Programm für Nachtschwärmer und so gingen wir nach dem Essen und Dessert zurück ins Hotel.

Am Sonntag verliessen wir bereits um 09.00 Uhr das Barracuda und trafen uns zum Frühstück im Rathaus Café. Auch dort war bereits ein Tisch reserviert und wir konnten individuell und in aller Ruhe gemeinsam frühstücken.

Danach verabschiedeten wir uns von Karin und Beatrice und nahmen den zweiten Teil unserer Seetal-Rundfahrt in Angriff. Von Lenzburg bis nach Seengen ist es flach. Man durchquert auf Naturstrassen Wiesen und Wälder und bereits nach kurzer Zeit trafen wir beim Schloss Hallwyl ein. Wir besorgten uns Tickets und besichtigten dieses wohl schönste Wasserschloss der Schweiz. Die Anlage ist auf drei Inseln gebaut, mehr als 800 Jahre alt und zeigt als Museum nicht nur die Entstehungsgeschichte, sondern gewährt auch einen Einblick in das Leben der Leute im Mittelalter.

So gegen 12.00 Uhr ging es weiter. Wir folgten wieder der Route 56 dem Hallwylersee entlang via Meisterschwanden und Aesch bis nach Mosen. Dort legten wir den letzten Halt ein. Auf dem Campingplatz gab es eine Wurst vom Grill und ein paar Flaschen Wein. Danach ging es weiter nach Ermensee und Hitzkirch, dann wieder dem Baldeggersee entlang zurück nach Hochdorf wo unsere SUV's brav warteten.

Die Heimreise verlief problemlos. Wir holten unser Gepäck in Selzach und beendeten das Bike-Weekend 2022 glücklicherweise problemlos und ohne Zwischenfälle.

Das Wetter war für die Bike-Touren optimal. Die Landschaft im und um das Luzerner Seetal eindrücklich und jederzeit einen Besuch wert.

Herzlichen Dank den Organisatoren Gaby und Marcel.

PS: Fotos und Videos befinden sich wie immer auf: www.bikeomania.ch

MG-7.8.22